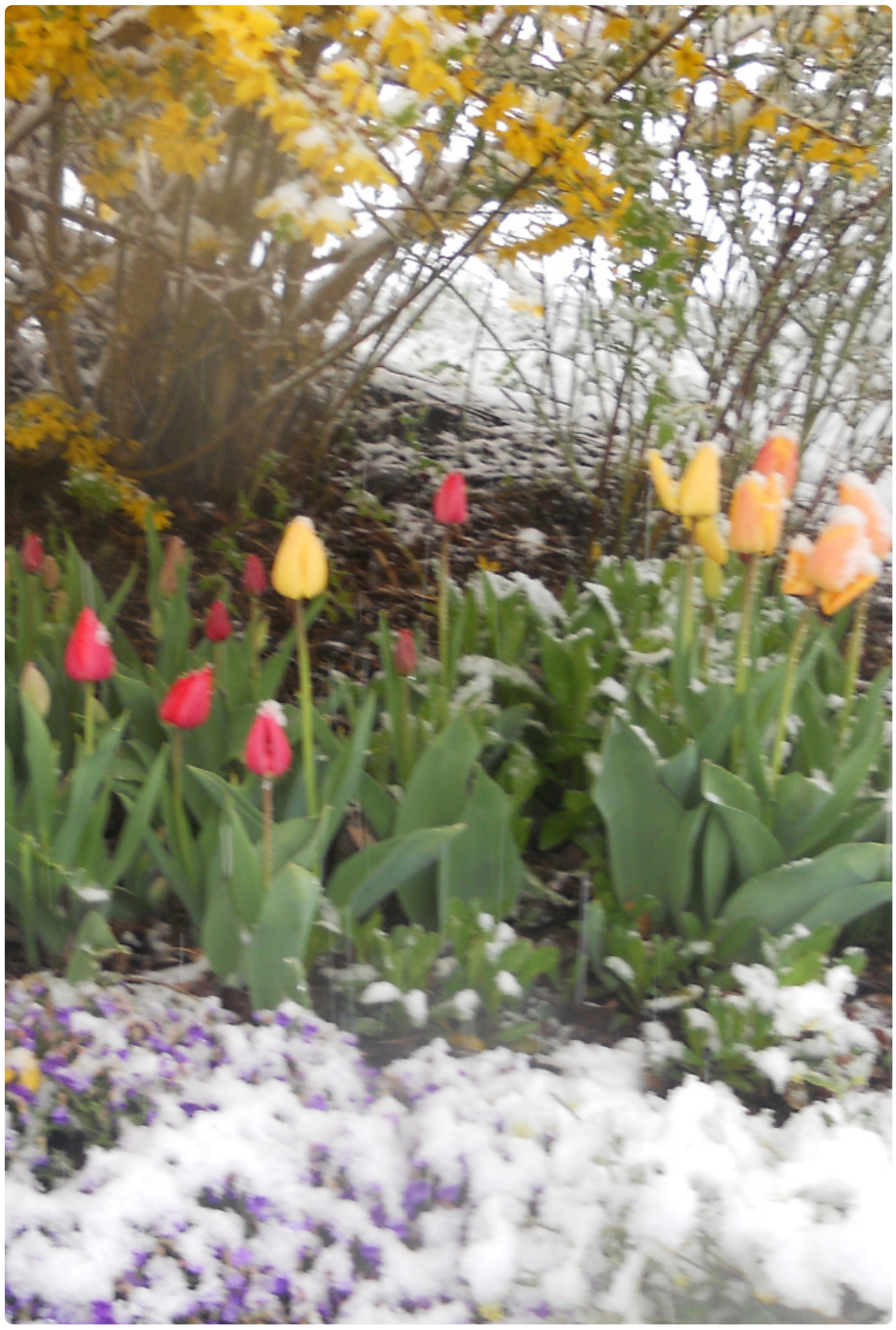
PFARRBLATT GÖFIS



Wärme und Licht bringen das Leben zum Blühen. Nicht nur die Natur erwacht, auch der Mensch atmet tief durch und erfreut sich an den sichtbaren Veränderungen der Schöpfung.

Pfarrgemeinde zum heiligen Luzius und zum seligen Carl Lampert
März 2018 - Nr. 387 - Pfarre Göfis - Kirchstraße 5 - 6811 Göfis - 05522 73790 - www.pfarre-goefis.at

Karwoche – Heilige Woche

Die letzte Woche vor dem Osterfest heißt in der Kirchensprache Karwoche. Diese Woche wird auch „Heilige Woche“ genannt; „Heilige Woche“, weil der göttliche Heiland in derselben das heiligste Werk unserer Erlösung vollbracht hat und den Grund zu unserer Heiligung gelegt hat.

Palmsonntag

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag. Er hat seinen Namen von der Palmweihe. Nach der Palmweihe finden die Verteilung der Zweige und eine Prozession statt. Die Prozession versinnbildlicht den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem, wobei die Volksmenge mit den Jüngern die Wege mit Zweigen bestreute und mit Kleidern bedeckte und dem Gottessohn zurief: „Hosanna (Heil) dem Sohne Davids! Hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!“

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiert die Kirche das Andenken an die Einsetzung des allerheiligsten Altarssakramentes, das heilige Messopfer. Der Gründonnerstag ist einer der großen Tage im Kirchenjahr, der auf allen Ebenen Gottes Liebe zu uns in Jesus Christus verkündet.

Wir sind beschenkt, wenn wir diese Gabe der Liebe Gottes annehmen. Wie sich die Liebe Gottes ausbuchstabiert, das erfahren wir in zwei Zeichen des Wirkens Jesu an seinen Jüngern, an jedem und jeder von uns.

Das erste ist: Jesus nimmt uns auf in seine Mahlgemeinschaft, holt uns an den himmlischen Tisch, wo er mit dem Vater und dem Heiligen Geist im Mahl der Liebe verbunden ist. Das zweite Geschenk des Gründonnerstags ist die Fußwaschung. In dieser Geste erweist sich Jesus ganz und gar als Diener, als einer, der sich mit den Geringen, den Armen und den Machtlosen solidarisiert. Und gerade darin offenbart sich seine Liebe.



Karfreitag

Der Karfreitag zeigt uns, wie menschlich Gott ist. Die Liebe, die Jesus so vielen Menschen erwiesen hat, findet ihren höchsten Ausdruck in der Hingabe seines Lebens am Kreuz. Das Sterben Jesu am Kreuz offenbart, dass es eine Vergebung gibt, die alles einschließt. Seit Golgota gibt es keine Tat des Menschen mehr, die nicht vergeben werden könnte.

Die Botschaft vom Kreuz ist die Botschaft der Hoffnung: Schau auf mich, ich richte dich wieder auf, ich will Leben für dich – Leben in Fülle!

Die Botschaft vom Kreuz ist die Botschaft der Liebe: Ich gebe mich hin für dich, damit du am Leid nicht zerbrichst. Karfreitag sagt uns: In deinem Kreuzweg trägst nicht du das Kreuz, sondern das Kreuz, das Jesus für uns getragen hat, trägt dich; es trägt dich durch alle Dunkelheit an sein Licht!

Osternacht

Dies ist die selige Nacht, in der die Liebe den Tod besiegt hat. Die hochselige Nacht, in der das Leben das letzte Wort gesprochen hat; die wahrhaft selige Nacht, in der Christus, unsere Hoffnung, unsere Herzen und alle Finsternis der Welt mit seinem göttlichen Licht erleuchtet hat; die glückselige Nacht, in der Christus, Gottes Sohn, den Tod überwunden und uns den Weg zum neuen Leben geöffnet hat.

Diese hochheilige Nacht verpflichtet uns, als österliche Menschen zu leben und die Freude dieser Nacht weiterzuschenken, damit, wo immer noch Dunkel ist, wo Menschen traurig und enttäuscht sind, Ostern wird und Lebensfreude erblüht, die bis in die Ewigkeit reicht.

Ostern

Ostern verkündet uns: Jesus lebt! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Die Auferstehung Jesu weckt in allen, die verbittert und enttäuscht sind, Hoffnung und macht aus uns, den Verängstigten, Hoffnungsträger. Ostern geschieht in uns, wenn Zweifel und Trauer sich verwandeln in Glaube und Lebensfreude, wie bei Maria aus Magdala.

Ostern geschieht dort, wo aus einer Hoffnungslosigkeit heraus begonnen wird, auf etwas Neues zu hoffen und aufgebrochen wird zur Hoffnung für das Leben.

Ostern geschieht dort, wo Menschen selbstlos beginnen zu lieben und für einander da sind. Wo Hass und Streit sich in Liebe verwandeln, dort geschieht Ostern!

Pfr. Varghese Georg Thaniyath

Hilfe, die konkret in Vorarlberg wirkt

Haussammlung der Caritas im März 2018

Die Herausforderungen, die wir in unserer Gesellschaft zu bewältigen haben, sind größer geworden. Die von den Pfarren durchgeführte



Haussammlung für die diözesane Caritas ist ein Beispiel, wie diese Solidarität Lebenswege positiv beeinflussen kann. Weil WIR > ICH ist.

Heuer kommt der Erlös dem neuen „Hospiz am See“ und Menschen in Not in Vorarlberg zugute.

Durch die Haussammlung der Caritas ist es möglich, sehr viel Gutes in Vorarlberg zu bewirken.

So werden in den sechs Lerncafés im ganzen Land 220 Kinder und Jugendliche umfassend unterstützt und gefördert. Das Erfreuliche: Fast alle haben den Aufstieg in die nächste Schulstufe geschafft. Aber auch durch die Einzelfallhilfe in den Sozial-Beratungsstellen konnten im vergangenen Jahr 6.500 Menschen unterstützt werden. Weitere Anker in stürmischen Zeiten sind die 300 Sozial- und IntegrationspatInnen, die eine wertvolle Bezugsperson für Menschen in Not bilden.

Anfang Jänner wurde das neue stationäre Hospiz in Bregenz eröffnet. Die ersten PatientInnen haben bereits ihr neues Zuhause im „Hospiz am See“ für die letzte Phase ihres Lebens bezogen.

Durch eine hervorragende medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung und durch einfühlsame Begleitung in einem wohltuenden Umfeld wird den „Gästen“ ein würdevolles Leben bis zuletzt ermöglicht.

Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006 Kennwort: Haussammlung 2018, www.caritas-vorarlberg.at

Die Caritas sagt Vergelts Gott!

Caritas-Haussammlung – Göfis

28 Frauen und Männer aus Göfis haben sich wieder bereit erklärt, im Monat März um Spenden für die Inlandshilfe der Caritas zu bitten und an die Türen von Göfis zu klopfen beziehungsweise an Ihrer Haustüre zu klingeln.

Wir bitten, unseren Sammlerinnen und Sammlern wohlwollend zu begegnen!

Pfarrcaritaskreis Göfis

Fünfzig Jahre Diözese Feldkirch

EIN JUBILÄUM FÜR ALLE

FÜNFZIG JAHRE DIÖZESE FELDKIRCH

Fünfzig Jahre oder tausend* den Glauben leben und erleben

Gebet für alle

Guter Gott,
wir danken dir für das Helle
und das Lichte, das uns erfreut,
danken für das Schwere,
durch das wir gereift,
dass wir in Freuden und in Tränen
deine Nähe spüren.

Wir danken für deinen Trost,
den du uns mit deinem Wort
ins zweifelnde Herz gelegt,
danken für das verwandelte Brot,
das uns für den Alltag stärkt.

Lass uns weiter Kirche sein:
menschlich, herzlich, voller Hoffnung,
offen für das Fragen und das Suchen der Menschen!

Lass uns an einer Zukunft bauen,
in der unsere Kinder gerne leben
und gehe mit uns durch die Zeit.
Amen

Generalvikar Rudolf Bischof

*** Seit den Tagen des Diözesanpatrones St. Gebhard (949–995)**

Besuch im Weltladen

Gespräch in der Weltladen-Verkaufsstelle Göfis am 22. Jänner 2018

Das Weltladen-Team hatte eingeladen, den Abend zu nutzen, sich bei Markus Breuß über seine Abeit in Brasilien, insbesondere über das Pfarrprojekt Esperança, zu informieren, für das er sich seit Langem einsetzt.Die Spenden aus Göfis helfen, anfallende Dauerkosten abzudecken, damit der Verein ATABAQUE gut arbeiten kann.

Durch das Pfarrprojekt wird der inzwischen selbstständige afroamerikanische Kulturverein gefördert und damit das Selbstverständnis der Bevölkerung unterstützt und ihre afri-



kanischen Wurzeln gestärkt.

Viele Menschen leben am Stadtrand ohne Strom und Wasser, das Land gehört den Großgrundbesitzern. Das politische und soziale Umfeld verschärft sich voraussichtlich für die Armen noch weiter, weil damit gerechnet werden muss, dass Förderungsmittel des Staates gestrichen werden.

Dem Verein ATABAQUE ist es jedoch immer wieder gelungen, kleinere Förderungsmittel für Projekte an Land zu ziehen. So wurden ein dreimonatiger FrisörInnenkurs mit Zeugnis, ein Kurs zur Verarbeitung von Maniok-Wurzeln (Hauptnahrungsmittel), Kurse für ElektrikerInnen, Schiedsrichter, Sporttrainer und Boxen abgehalten. Die Frauen haben zehn Nähmaschinen zur Verfügung und nähen T-Shirts für Anlässe und nach Auftrag.

Seine Arbeit als Berater und Koordinator für einen afrobrasilianischen Politiker aus der ärmeren Bevölkerungsschicht macht er gerne. Markus war von Ende November bis Ende Jänner 2018 mit Frau und Kindern in Göfis auf Urlaub.

Herzlichen Dank an Markus Breuß für seine umfangreiche Bild- und Berichterstattung!

Maria Moritsch

Brunnenprojekt in Burkina Faso

Donnerstag, 22. März 2018, um 15.00 Uhr im Sunnahof Göfis
Einladung zum internationalen Tag des Wassers

Der Weltwassertag findet seit 1993 jedes Jahr am 22. März statt. Seit 2003 wird er von UN-Water organisiert.

Alle meine ehemaligen SpenderInnen und alle Interressierten sind eingeladen, mehr über das Brunnenprojekt in Burkina Faso in Wort und Bildern zu erfahren.

Wir steuern dem 50. Brunnenbau entgegen! Unzählige HelferInnen, SpenderInnen und AkteurInnen haben dieses Brunnenprojekt mithilfe von kleinen und übergroßen „Brunnen-Schilling-Bausteinen“ zur



In Burkina Faso, im Ort Nango, wird gerade ein neuer Brunnen gegraben.

traumhaften Wirklichkeit verholfen. Viele Veranstaltungen wie fünf Bier-Souvenir-Ausstellungs-Verkäufe, 25-Jahr-Brunnen-Jubiläumsfest, Geburtstags-, Hochzeits-Jubiläums-, Pensions-Gedenk-Spenden, Verdienst-Medaillen-Verkauf und vieles mehr haben zu diesem Brunnenbau-Ergebnis geführt.

Erst kürzlich wurde ein Drehbuch von Staatsanwalt Manfred Melchhammer von den Saumarkt-Theaterkindern mit dem Stück Burkina Faso – das Land der aufrichtigen Menschen – im drei Mal ausverkauften Saumarkt-Theater erfolgreich aufgeführt.

https://giselasfotoreisen.jimdo.com/galerie/

Ich würde mich freuen, Brunnenbau-Interessierte begrüßen zu dürfen!

Heribert Gut

Am Faschingssonntag wurde gefeiert

Eine wahrlich bunte, teils maskierte Pfarrgemeinde hatte sich am 11. Februar 2018 in der Pfarrkirche Göfis zur Wortgottesfeier versammelt. Eingestimmt und begleitet vom fröhlichen Göfner „Zwergen-Chörle“ und unterstützt vom verkleideten Familienmesse-Team trugen diese sowie „Bruder Erwin“ und „Sr. Maria“ ihre Texte zum Lobe Gottes und zur Freude der Gottesdienstbesucher vor. Die wahrlich frohe Botschaft konnte einige Herzen erwärmen und zum Schmunzeln bringen.

Zum Nachlesen
Gedanken zum Wort Gottes und zum Fasching:
„Liebe Schwestern, liebe Brüder, der Fasching ist noch nicht vorüber. Darum grüß‘ ich euch, ob Kind, Mann oder Frau, mit „Maschgra rololo“, „Ore ore“ und „Helau“!
Das Evangelium stellt uns an allen Tagen vor unzählig viele tiefe Fragen:

- *Was ist es, was wirklich wichtig ist? Und darfst du so sein wie du bist?*
- *Schauen wir nur auf das eigene Leben, das der Herr uns hat gegeben?*
- *Nehmen wir uns selbst nur wahr oder auch andere aus der Menschenschar?*
- *Schätzen wir auch die, die anders sind als wir – anders als Mann, Frau oder Kind?*

Schau‘n wir nun auf das, was den Markus antrieb, als er fürs Buch der Bücher schrieb, um Gottes Botschaft zu verbreiten, die uns zu jeder Zeit soll leiten.
Markus schrieb davon, dass ein Mann „rein“ sollt werden, der Mann mit Aussatz hier auf Erden.
Doch – was meinte er da nur? Was führt uns auf die richtige Spur?



Wenn man bei uns von „Reinheit“ spricht, dann geht es um die Pickel im Gesicht, die mit dem richtigen Mittel schnell verschwunden sind – gleich auf der Stell‘.
Oder es geht um schmutzige Wäschestücke, die – wenn man nur das richtige Pulver zücke –, werden von ganz allein nicht nur sauber, sondern rein!
Doch darum ging es dem Markus nicht, als er von Jesus und dem Aussätzigen hat bericht‘. Denn Menschen mit Aussatz, und andere auch, galten als unrein, so war es der Brauch.
Sie durften auch nicht zum Gottesdienst kommen, so sagten es ihnen die „richtig“ Frommen, die aus Angst vor Krankheit vergaßen, die Notleidenden wegzuholen von den Straßen.
Lieber hat man ein hartes Urteil verhängt, sie ausgeschlossen, aus der Gemeinschaft gedrängt!
Jesus ging einen anderen Weg, der war für manch einen ziemlich schräg. Jesus wagte, den Mann zu berühren, ihm Hoffnung zu geben und Liebe zu spüren.
Bei uns in Europa ist der Aussatz kein Problem. Doch den Flüchtlingen machen wir es nicht bequem.
Macht, Geld und Land wollen wir nicht gern teilen – alle sollen sie lieber zurück in ihre Heimatländer eilen.
Auch böse Worte und Mobbing sind überall normal und machen vielen Menschen das Leben zur Qual,
Rein oder unrein ist Jesus nicht wichtig. Er wollte uns zeigen, wie lebe ich richtig!
Seine frohe Botschaft vom wahren Leben sollen wir an alle Kinder Gottes weitergeben.
Das gilt für uns alle, für die Fitten und Lahmen. Amen.“

Faschingscafé



Beim anschließenden Faschingscafé im sorgfältig dekorierten Carl-Lampert-Saal hatte das Mission-Solidaritäts-Team ein tolles Kuchenbuffet und Kaffee vorbereitet. Es verabreichte auch Wienerle mit Brot und hatte die Luzius-Bar geöffnet.
Ein paar Fotos zeigen die gute Stimmung unter den Maskierten und den „Normalos“. Alle von Austria bis Australia nutzten die Zeit zu fröhlichen Gesprächen.

Maria Moritsch

bugo-Buchtipp

Glaube und sein Bruder Zweifel
von Thomáš Halík,
erschienen im Herder Verlag



Gott als Geheimnis zu erfahren und im Glauben mit diesem Geheimnis zu leben: Das ist der große Leitfaden, der sich durch das Leben und Schreiben von Thomáš Halík zieht.
Für sein neues Werk hat er die Schlüsselpassagen seines Gesamtwerkes ausgewählt und neu zusammengestellt. Die Themen des Buches liefern spirituelle Impulse, die den Alltag bereichern und auch Anstoß zum Nachdenken geben, viel Stoff zum Nachdenken und auch Weiterdenken. Ein Buch, von dem Halík sagt: „Ich bekenne mich zu einem Glauben, der die Prüfung des Feuers, die Kritik der atheistischen Philosophen und zahlreiche Krisen durchging."

Thomáš Halík, geboren 1948, wurde 1978 während des kommunistischen Regimes in der Tschechoslowakei im Geheimen zum Priester geweiht. Für seine Bücher der letzten Jahre wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem renommierten Romano-Guardini-Preis. Er gehört seit einigen Jahren zu den bedeutenden spirituellen Schriftstellern unserer Zeit.

Von der verwandelnden Kraft negativer Gefühle
von Anselm Grün, Bernd Deininger,
erschienen im Vier-Türme-Verlag

Neid, Hochmut, Zorn, Geiz, Wollust, Maßlosigkeit, Trägheit versuchen wir, so gut es geht, zu vermeiden. Den Wüstenvätern waren diese Empfindungen als Gefährdungen des Menschen bekannt. Später entstanden daraus die sogenannten sieben Todsünden – ein Begriff, mit dem wir uns heute schwertun. Dennoch sind diese Emotionen heute noch immer aktuell.
Zusammen mit dem Psychoanalytiker Bernd Deininger zeigt Pater Anselm Grün spirituelle und psychologische Wege auf, mit negativen Emotionen umzugehen. Beide Autoren verstehen sie als Leidenschaften, die den Menschen beherrschen wollen. Doch zugleich steckt in ihnen eine große Kraft, durch die dunkle Gefühle in positive Lebensenergie umwandeln. Doch das gelingt nur, wenn wir uns mit unseren Emotionen auseinandersetzen.



Astrid Keutschegger-Specht

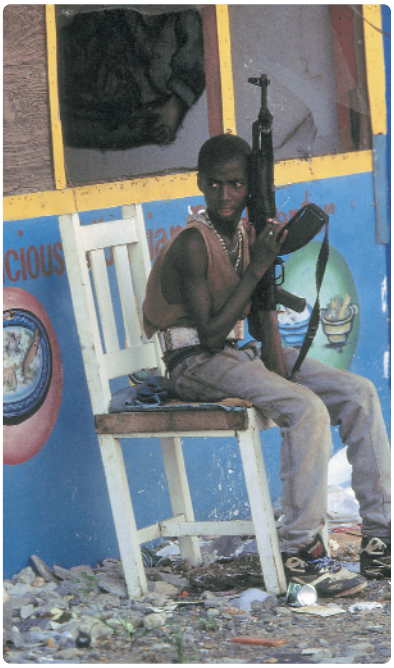
Unsere neue Sprechanlage – Es ist geschafft!

Meine liebe Pfarrgemeinde,
mit großer Dankbarkeit freue ich mich zu verkünden, dass wir es durch die Großzügigkeit vieler lieber Spender geschafft haben! Die neue Sprechanlage in unserer Pfarrkirche ist bis auf einen Minimalbetrag von 200 Euro zur Gänze finanziert. So konnte unsere neue Sprechanlage bereits kurz vor den Weihnachtsfeiertagen installiert werden. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Diözese Feldkirch für den großzügigen Förderbeitrag und bei jedem/r einzelnen Spender/in bedanken. Eure Unterstützung hat zum Erfolg bei der Umsetzung dieses Projektes geführt.
Ein herzliches Vergelts Gott!

Pfarrer Georg Thaniyath

Große Solidarität mit Benachteiligten – Danke!

Trotz zahlreicher Aufrufe um Geldspenden ist die Spendenfreudigkeit in Göfis unvermindert groß. Die Solidarität mit den benachteiligten Menschen bei uns im Land und in der Welt lässt immer wieder von Neuem staunen.



Einige Sammelergebnisse in der Pfarre zum heiligen Luzius und seligen Carl Lampert:

Jänner 2017
Sternsinger 11.645 Euro
Epiphanie-Missio 296 Euro
Dach über dem Kopf, anlässlich 30. Priesterjubiläum 2.600 Euro
Februar 2017
Familienfasttag 275 Euro
März 2017
Caritas-Haussammlung 7.965 Euro
April 2017
für Christen und heilige Stätten im Heiligen Land 143 Euro
Mai 2017
Bischof Erwin Kräutler 1.200 Euro
Juni 2017
Peterspfennig 106 Euro
Juli 2017
Christophorus-Aktion 991 Euro
August 2017
Caritas-Auslandshilfe 874 Euro
September 2017
Bildungscampus Marianum 307 Euro
Oktober 2017
Sonntag der Weltkirche 1.113 Euro



November 2017
Caritas-Familienhilfe 1.004 Euro
Dezember 2016
Bruder und Schwester in Not 1.347 Euro
Projekt Esperança 2017 7.200 Euro

Die Gesamtsumme der Spendenaufrufe 2017 – ohne Projekte einzelner Gruppen der Pfarrgemeinde – beträgt 37.066 Euro.
Ein herzliches Danke!

Zeit und Raum für trauernde Menschen

Wer einen geliebten Menschen verliert, kann aus dem Gleichgewicht geraten. Es kostet Kraft, das Leben neu zu ordnen. Gemeinsam meistern wir diesen Balanceakt zu neuem inneren Gleichgewicht.

Trauercafé-Termine
Bludenz: Betreutes Wohnen, Spitalgasse 10a, an den Sonntagen 25. März und 29. April 2018 von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Rankweil: Katholisches Jugendheim, vis a vis vom Bahnhof, an den Freitagen 9. März und 13. April 2018 von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Trauertreffen für Kinder
Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien (HOKI) bietet Trauertreffen für betroffene Kinder an. Denn sie trauern anders als Erwachsene und haben ganz spezielle Bedürfnisse.
Trauertreffen für Kinder in Feldkirch: ehemalige Buchhandlung Quelle, Nähe Bahnhof
Informationen:
HOKI Hospiz für Kinder
0676/88 420 3020
hospiz.kinder@caritas.at



Nähere Informationen zum Trauercafé:
Hospiz Vorarlberg, 05522/200 1100
www.hospiz-vorarlberg.at

„Halt amol!“ – Das diözesane Fastenprogramm

Halt amol! Einmal kurz stehen bleiben, sich aus dem Alltag ausklinken und auftauchen, sich eine Unterbrechung gönnen – gerade zur Fastenzeit. Halt amol!
Halt amol! ist das Fastenprogramm der Diözese Feldkirch und ist damit Dachmarke für viele größere und kleinere Aktionen auf pfarrlicher und diözesaner Ebene. So versammelt Halt amol! vielseitige Anregungen zur individuellen Gestaltung der Fastenzeit.
Halt amol! – gerade in der Fastenzeit,egal ob in pfarrlichen Gruppen, Exrzitien-Gruppen, allein oder mit Freunden. Halt amol! will Hilfe sein bei der Gestaltung des Weges durch die Fastenzeit.
Deshalb: Halt amol! – stehen bleiben und sich eine Unterbrechung gönnen – gerade in der Fastenzeit.

Neugierig geworden? Zur Halt amol!-Website unter:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/halt-amol

Die Fastenzeit – faire Alternative im Weltladen

Die Fastenzeit ist manchmal fast ein bisschen lang. Vor allem, wenn man fastet.



Für die Tapferen von euch, die 40 Tage lang auf Süßigkeiten verzichten, haben wir eine in jeglicher Hinsicht faire Alternative: getrocknete Früchte.
Im Weltladen in Göfis gibt es getrocknete Mangos, gezuckert oder ungezuckert, getrocknete Ananas, und Rosinen. Die Produkte kommen von der EZA (= Entwicklungs-Zusammenarbeit Fairer Handel GmbH Österreich) und von der Firma Welt-Partner (Deutschland).
Die Früchte stammen von den Philippinen (Mangos), aus Uganda (Ananas) und aus Chile (Rosinen).

Weltladenprodukte – Suppentag Sonntag, 18. März 2018 von 10.30 bis 13.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal
Speziell zum Suppensonntag am 18. März 2018, bei dem wir gerne wieder mitmachen, gibt es für euch auch Bananenchips, Kokos-Mandel-Bällchen und andere Besonderheiten zum Genießen. Für die Osterzeit haben wird dann auch schon Oster-Schokolade-Artikel im Gepäck.
Apropos Gepäck: Für unterwegs – gerade auch zum Wandern – sind getrocknete Früchte natürlich ein toller



Energie-Spender, und zum *fair-reisen* sowieso.

Öffnungszeiten in der Weltladenverkaufsstelle im Göfner Pfarrhaus: Freitag, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Gruppe Handeln

Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfung



Montag, 12. März 2018 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
Seit der Seligsprechung unseres Carl Lampert am 13. November 2011 gibt es ein Mal im Monat die Gelegenheit, in Gemeinschaft für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung zu beten.
Vor der Gedenkstätte des seligen Carl kommen wir zu Ruhe, gehen unseren Gedanken nach und beten für unsere Anliegen.

Einladung zum Suppentag

Sonntag, 18. März 2018 von 10.30 bis 13.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal
Der Arbeitskreis Mission-Solidarität lädt am 5. Fastensonntag zum Suppentag recht herzlich ein.
Was ursprünglich als einfache Mahlzeit in der Fastenzeit gedacht war, ist bereits zur beliebten Tradition geworden, unsere hausgemachten Suppen für hoffentlich viele Besucher zu servieren.
Der gesamte Reinerlös kommt heuer Kaplan Marreddy Thumma für das Kinderprojekt in seinem Heimatland Indien zugute.
Ein Drittel der Bevölkerung gehört zur untersten Kaste und lebt unter der Armutsgrenze. 64 Prozent der Einwohner können weder lesen noch schreiben. Mit all seinen Möglichkeiten unterstützt Marreddy die Kinder in seiner Heimat und möchte



ihnen die Chance geben, eine Schulausbildung zu erhalten, um später einen Beruf zu erlernen und um sich und die Familie zu versorgen.
Suppe essen und gleichzeitig etwas Gutes tun. Helfen auch Sie mit einer großzügigen Spende, damit wir Marreddy tatkräftig bei seinem Projekt für die Kinder unterstützen können! Marreddy ist vor Ort und gibt gerne ausreichende Informationen dazu an euch weiter.
Wir freuen uns auf viele hungrige Suppenliebhaber!

AK Mission-Solidarität

Wir brauchen zum Palmbinden…



Samstag, 25. März 2018 von 8.00 bis 11.30 Uhr beim Forsthaus am Dreikreuzweg
…Kinder und Jugendliche, die zum Palmbinden kommen. Wir binden beim Forsthaus gemeinsam mit bewährten Helfern Palmen. Diese werden dann bei der Palmprozession am Palmsonntag mitgetragen und gesegnet. Die Zweige sollen Schutz und Segen bringen für Haus und Garten.

Wir brauchen zum Palmbinden...
…die Unterstützung von Gartenbesitzern, die ihre Nadelgehölze zurückgeschnitten haben und uns das Schnittgut zur Verfügung stellen. Bei Bedarf holen wir diese Schnitte (Bux, Eibe, Zeder, Stechpalme, Wacholder etc.) auch ab beziehungsweise können diese auch beim Forsthaus abgelegt werden.
Bitte im Pfarrbüro melden, wenn Materialien abgeholt werden sollen!

Wir brauchen zum Palmbinden...
…Eltern, die ihre Kinder begeistern, begleiten und unterstützen, damit der Palmsonntag dann auch zu einem Fest für die ganze Familie werden kann.

Darauf freut sich das Team FF mit den bewährten Helfern!

Mit Kindern zu den Drei Kreuzen



Kreuzweg durchs Dorf
Karfreitag, 30. März 2018 um 15.00 Uhr, Treffpunkt in der Pfarrkirche Göfis
Wir pilgern von der Pfarrkirche über das Unterdorf zu den Drei Kreuzen. Diese besinnliche Feier soll den Kindern und Erwachsenen das Leiden Jesu verständlich machen. Der Weg ist für Kinderwagen nicht geeignet. Der Kreuzweg findet bei jeder Witterung statt.
Wir freuen uns auf euch!

Das KinderKirche-Team

Gebetsnacht

Gründonnerstag bis Karfreitag von 20.00 bis 24.00 Uhr in der Pfarrkirche Göfis
Die Gebetsnacht erinnert an Jesus, der mit den Jüngern zum Ölberg ging, um zu beten.
Seine Aussage: *Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen,* ist eine Herausforderung und es wert, ihr nachzugehen.
Wir laden ein, sich Zeit zu nehmen und in der Pfarrkirche zu verweilen, mit anderen zu beten oder in Stille seinen Gedanken nachzugehen.

Einladung zur Speisensegnung

Karsamstag, 31. März 2018 um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Göfis
Es werden jene Speisen gesegnet, die am Ostersonntag im Familienkreis gegessen werden.
Die Segnung der Osterspeisen ist seit dem 7. Jahrhundert belegt und erinnert an die Tischgemeinschaft Jesu mit den Aposteln.



KinderKirche



Samstag, 3. März 2018 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Göfis
Eingeladen sind Kleinkinder bis ins Schulalter mit Begleitpersonen.

Das KinderKirche-Team

Ostermontag für Kinder



Am Ostermontag, dem 2. April 2018, sind alle Kinder nach der Festmesse ganz herzlich eingeladen, bei der Schoko-Ostereiersuche zu helfen.

Pfr. Georg Varghese Thaniyath

Osterfrühstück



Ostersonntag, nach der 5.00 Uhr-Auferstehungsfeier im Carl-Lampert-Saal
Am Ostermorgen gibt es nach der seelischen Stärkung ein gemeinsames Osterfrühstück. Ein einzigartiger Morgen wartet auf Sie!

Abendmahlfeier für Kinder

Gründonnerstag, 29. März 2018 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Göfis
Wir laden alle Kinder zu einer Kinder-Abendmahlfeier am Gründonnerstag in unserer Pfarrkirche ein.



Im Monat Februar hat das Sakrament der Taufe empfangen:

Henry Thomas Keckeis-Saler

Die nächsten Tauftermine:

Sonntag, 11. März 2018
Taufgespräch, 7. März 2018

Sonntag, 8. April 2018
Taufgespräch, 11. April 2018

Sonntag, 13. Mai 2018
Taufgespräch, 9. Mai 2018

Sonntag, 10. Juni 2018
Taufgespräch, 6. Juni 2018

Anmeldung zur Taufe einen Monat davor im Pfarrbüro.

Das Leben im Tod haben vollendet:

Martin Schmidhuber
Oberfeldstraße 6a 28.01.2018

Irma Magdalena Huber
Riedweg 1 10.02.2018

Gebetsanliegen
Die Tage der Fastenzeit und der Karwoche laden bewusst ein, innezuhalten und über den tieferen Sinn der 40 Tage bis Ostern nachzudenken. Dabei legen wir unsere Gedanken, Anliegen und Wünsche für uns, für unsere Mitmenschen und für unsere Welt in Gottes Hände.
Herr, wir bitten und beten

- für uns und für unsere Nächsten, dass wir nicht in den Sorgen des Alltags steckenbleiben, sondern durch deine Liebe wachsen und reifen!
- auf diesem Weg für alle, die unter Einsatz ihres Lebens versuchen, anderen zu helfen!
- für alle, die in der Gewalt leben müssen und von der Unmenschlichkeit gepeinigt werden. Stärke unseren Mut und unsere Einsicht, uns für sie einzusetzen!
- für die Menschen und alles, was lebt in den Kriegs- und Krisenregionen der Welt, dass die Not und das Elend Lösungen und konkrete Entscheidungen ermöglichen!

Wir danken fürs Mitbeten!

Das Gebetsapostolat

Entscheidung



Wo treibt sie sich herum, die Gerissenheit, wenn wir uns in Sicherheit wiegen und selbstzufrieden den Staub der Belanglosigkeit von unseren Schultern wischen? Teuflisch brodelt es dann, ganz tief drinnen, wo der Schweinehund sich im eigenen warmen Morast suhlt und keift oder leise kichert. Denn da liegt der gerissene Hund begraben und macht uns unbemerkt wild, fuchsteufelswild.
Tag um Tag. Schrittweise beugen wir uns weg von dem, was in uns wohnt oder was uns viel eher Wohnung schenkt. So ducken wir uns fort von der Auseinandersetzung mit den Scheidungen, die wir in jedem Augenblick vollziehen, einvernehmlich mit uns selber, wie es scheint.
Sie kriechen dahin, so unfassbar bewusst, dass die Gewohnheit längst alles betäubt hat, das Bewusstsein beinah in sein Gegenteil verkehrt.
Es gibt nur eine Entscheidung. Und die ist verbindlich. Verbindend. Alle Scheidung nichtend. Sie ist tatsächlich entscheidend.

Johannes Lampert

Meditation in der Karwoche

In der Karwoche von Montag bis Samstag, jeweils um 8.00 Uhr
Mit Jesus Christus sind wir auf dem Weg. Mit ihm gehen wir seinen und unseren Kreuzweg.
Wir nehmen jene Menschen mit, – denken dabei aber auch an die geschundene Natur –, die die bedrückende Realität einer Karwoche durchleben.
Jesus ist das Tor der Liebe zu Gott. Die Tür ist offen, wir gehen hinein und nehmen alles mit, was uns bewegt.
Ich werde auch in diesem Jahr die morgendliche Zeit zum Innehalten begleiten.
Wir laden besonders auch alle Interessierten aus der Pfarre St. Georg in Satteins nach Göfis ein!

Edith Bischof



Sonntag, 4. März 2018
3. Fastensonntag
VA: 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier und Sammlung für die Unterkirche

Evangelium: Joh 2,13-25

Sonntag, 11. März 2018
4. Fastensonntag
VA: 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Familienmesse, mitgestaltet vom Familienmesse-Team
14.00 Uhr Tauffeier

Evangelium: Joh 3,14-21

Sonntag, 18. März 2018
5. Fastensonntag
VA: 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier, anschließlich Suppensonntag im Carl-Lampert-Saal
19.00 Uhr Umkehr- und Versöhnungsfeier

Evangelium: Joh 12,20-33

Sonntag, 25. März 2018
Palmsonntag
VA: 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Palmsegnung auf dem Schulplatz Kirchdorf, Palmprozession zur Pfarrkirche, mitgestaltet vom Chörle

Evangelium: Mk 11,1-10

Mittwoch, 28. März 2018
19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken:
2013: Maria Nußbaumer, Kirchstraße 12, Bernadette Peer, Badidastraße 106; Rosa Daube, Sportplatzweg 26; Hugo Mayer, Unterdorf 41; **2014:** Erich Feurstein, Hofnerstraße 20; Johanna Müller, Badrus 1; Paula Alge, Römerstraße 56; Fridolin Holzer, Senden 18; **2015:** Richard Lampert, Kustergasse 8; **2016**: Karl Gut, Zürich/Göfis; **2017**: Magdalena Fetz, Tufers 37a

Donnerstag, 29. März 2018
Gründonnerstag
16.00 Uhr KInder-Abendmahlfeier mit Agape
19.00 Uhr Abendmahlfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor

Freitag, 30. März 2018
Karfreitag
15.00 Uhr Kreuzweg durchs Dorf, mitgestaltet vom KinderKirche-Team
19.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, Sammlung für die Christen und heiligen Stätten im Heiligen Land.

Samstag, 31. März 2018
Karsamstag
13.30 Uhr Segnung der Osterspeisen in der Pfarrkirche

Sonntag, 1. April 2018
Ostersonntag
5.00 Uhr Osternachtfeier, anschließend Osterfrühstück
9.30 Uhr Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor

Evangelium: Joh 20,1-18

Montag, 2. April 2018
Ostermontag
9.30 Uhr Messfeier, mitgestaltet von der Männerschola, anschließend Ostereiersuche für KInder

Termine

Heilungsmessfeiern
Freitag, 2. März 2018
um 8.30 Uhr Gebet für unsere Kranken, um 9.00 Uhr Heilungsmesse

KinderKirche
Samstag, 3. März 2018
um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ich bin bei euch!
Freitag, 9. März 2018
um 9.00 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde, davor um 8.00 Uhr Gebet für die Pfarrgemeinde

Andacht für Gerechigkeit, Frieden und Schöpfung
Montag, 12. März 2018
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Frauenmessfeier
Freitag, 16. März 2018
um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Frauenkaffee im Carl-Lampert-Saal

Meditation in der Karwoche
täglich ab 8.00 Uhr, einschließlich Karsamstag

Werktagsmessfeiern
Dienstag, um 8.00 Uhr
Mittwoch, um 19.00 Uhr, davor um 18.00 Uhr Anbetung mit Lobpreis
Freitag, um 9.00 Uhr
Totenwache um 19.00 Uhr
Sterbe- und Auferstehungsfeier um 14.00 Uhr

Am Karfreitag bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Impressum

Herausgeber:
Pfarre St. Luzius Göfis
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam, Kirchstraße 5
pfarramt@pfarre-goefis.at
www.pfarre-goefis.at
Druck: Diöpress Feldkirch

Redaktionsschluss:
19. März 2018

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
05522 /73790
Bitte die Zeiten einhalten!
pfarramt@pfarre-goefis.at
www.pfarre-goefis.at

Am Karfreitag bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Information

Kontonummer der Pfarre:
AT07 3746 1000 0381 5016
Bitte Verwendungszweck angeben, zum Beispiel:
Spende für die Kirche, Pfarrblatt, Orgelsanierung usw.

Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche:
AT58 3746 1000 0383 7184